IHK-Standortportal Bayern

Standortportal Bayern
PDF Export

Erstellt am: 19.05.24

Standortprofile: Unterschwaningen

Die Gemeinde Unterschwaningen besteht aus vier Dörfern, die reizvoll zwischen Hesselberg und demfränkischen Seenland eingebettet sind. Die Bürger fühlen sich in Unterschwaningen und den Ortsteilen Dennenlohe, Kröttenbachund Oberschwaningen sehr wohl.Die Mitgliederzahlreicher Vereine und Organisationen tragen mit ihrem Engagement und ihren Ideen zumlebendigen kulturellen und gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde bei.

Dass es sich in Unterschwaningen gut leben lässt, haben auch viele Urlaubsgäste entdeckt. Immer mehr Feriengäste lassen sich von den landschaftlichenSchönheiten in und um Unterschwaningen verzaubern. Die anmutige Landschaft, der Dennenloher See mit Camping und Jugendzeltplatz, sowie die kulturellenSehenswürdigkeiten werden durch eine gutbürgerliche Gastronomie ergänzt.Besonders lohnenswert sind der Besuch des Schlosses Dennenlohe und eine Besichtigungder Schlossanlage in Unterschwaningen, sowie die wunderschöne Markgrafenkirche, auf die alle Unterschwaninger sehr stolz sind.

Interessant ist auch die Geschichte Unterschwaningens:

In der Gegend um Unterschwaningen siedelten schon sehr frühzeitig Menschen.Das belegen zum Beispiel Funde von der älteren Jungsteinzeit um 5600 v. Chr. bis zu den spätkeltischen Siedlungsspuren um 100 v. Chr. Zahlreich sind die Hinterlassenschaften der Römer ab 90 - 260 n. Chr. Ein Holzkastell mit Lagerdorf, eine römische Arena, befestigte Straßen und nicht zuletzt der Limes, der im vergangenen Jahr zum Welterbe ernannt wurde, zeugen von der Anwesenheit der Römer in Schwaninger Fluren.

Die Gründung Unterschwaningens dürfte auf das 5./6. Jahrhundert n. Chr. zurückgehen. 1053 wird der Ort Schwaningen erstmals urkundlich erwähnt. Im Jahr 2003 konnte dieses Ereignis mit einer sehr schönen 950-Jahr-Feier begangen werden.

Ab 1163 ist mit den Herren von Schwaningen der Ortsadel nachzuweisen. Nachfolgend wechseln sich die Herren von Holzingen, von Gundelsheim und von Rechenberg im Besitz des Rittergutes mit seinem Wasserschloss ab. 1583 geht das Rittergut in den Besitz der Markgrafen von Ansbach über. Diese hatten 1543 die Reformation in Unterschwaningen eingeführt.Im Jahre 1603 erwirbt Philipp Fuchs von Bimbach Unterschwaningen. Bis 1609 entsteht eine eindrucksvolle Schlossanlage mit wehrhaftem Charakter. Nach dessen Tod im Jahre 1626 kommt die Schlossanlage wieder in den Besitz der Markgrafen.

Die Markgräfin Friederike Louise - sie war die Schwester Friedrich des Großen und wohnte über 40 Jahre in Unterschwaningen – lässt nach Plänen des Ansbacher Hofbaudirektors Leopold Retty in den Jahren 1738 – 1743 die sehr schöne Dreifaltigkeitskirche errichten. Sie wird als der Höhepunkt des barocken evangelischen Kirchenbaus im Markgrafentum Brandenburg-Ansbach bezeichnet.

In den Jahren zwischen 1806 und 1810 wird die umfangreiche Schlossanlage verkauft und zum größten Teil abgebrochen. Damit war die glanzvolle Markgrafenzeit in Unterschwaningen vorüber.

Einen Aufschwung erfuhr Unterschwaningen mit der Flurbereinigung in den Jahren 1969 – 1991. In diese Zeit fällt auch die Eingemeindung der bis zur bayerischen Gebietsreform selbständigen Orte Dennenlohe, Kröttenbach und Oberschwaningen und die verwaltungsmäßige Zusammenfassung der neu geschaffenen Verwaltungsgemeinschaft Hesselberg.Im Jahre 2000 tritt die Gemeinde Unterschwaningen der Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg bei, die ihren Geschäftssitz in Unterschwaningen erhält.

Kontaktdaten

Anschrift	Hauptstraße 11 91743 Unterschwaningen
Telefon	09836/970720

Link	www.unterschwaningen.de
E-Mail	unterschwaningen@vg-hesselberg.de

Ansprechpartner

Markus Bauer (Erster Bürgermeister)	Telefon 09836-970723

IHK Ansprechpartner

IHK Nürnberg für Mittelfranken	Birgit Böhme Hauptmarkt 25/27, 90403 Nürnberg Tel. 0911-1335-1370 www.ihk-nuernberg.de birgit.boehme@nuernberg.ihk.de

Firmenstandorte

Industrie	25
Einzelhandel	13
Großhandel	5
Gastgewerbe	7
Verkehr und Logistik	3
Dienstleistungen für Personen	11
Dienstleistungen für Unternehmen	9

Die angegebene Branchenstruktur enthält alle IHK-Mitgliedsunternehmen Mehr Informationen.

Zum Standortporträt

Gewerbesteuerhebesatz 2022	360
Hebesatz der Grundsteuer B 2022	450
Bevölkerung 2022	867

Angaben zur Bevölkerung

Bevölkerung 2021	864
Bevölkerung 2022	867
Veränderung in %	0,3 %

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Pendlersaldo 2022	-215

Beschäftigung	2022	2021	Veränderung in %
Insgesamt	158	144	9,7 %

Verkehrsinfrastruktur

Autobahn	6 Burgoberbach	Entfernung	20 km
Bundesstrasse	13 null	Entfernung	13 km
Autobahn	7 null	Entfernung	30 km
DB-Bahnhof	In Gunzenhausen	Entfernung	12 km
Flughafen	In Nürnberg	Entfernung	70 km

Infrastruktur

Hochschule	In Ansbach	Entfernung	27 km
Gymnasium	In Gunzenhausen	Entfernung	12 km
Berufsschule	In Gunzenhausen	Entfernung	12 km
Krankenhaus	In Gunzenhausen	Entfernung	12 km
Realschule	In Wassertrüdingen	Entfernung	8 km

Haftungsausschluss

Das Standortportal Bayern wird regelmäßig auf Basis der den IHKs von den Mitgliedsgemeinden zur Verfügung gestellten Daten aktualisiert. Gleichwohl kann für die Vollständigkeit und Richtigkeit keine Gewähr übernommen werden. Die Haftung für Schäden jedweder Art, die sich aus der Verwendung dieser Daten ergeben können, wird deshalb ausdrücklich ausgeschlossen. Dies gilt nicht bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Impressum

Betreiber IHK-Standortportal für Bayern:
Bayerischer Industrie- und Handelskammertag e. V. (BIHK e.V.)
Balanstraße 55-59
81541 München
Tel. 089/5116-0
E-Mail: ihkmail@muenchen.ihk.de

Ansprechpartner bei Fragen zum Portal:
Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Fritzsche
E-Mail: kontakt@standortportal.bayern